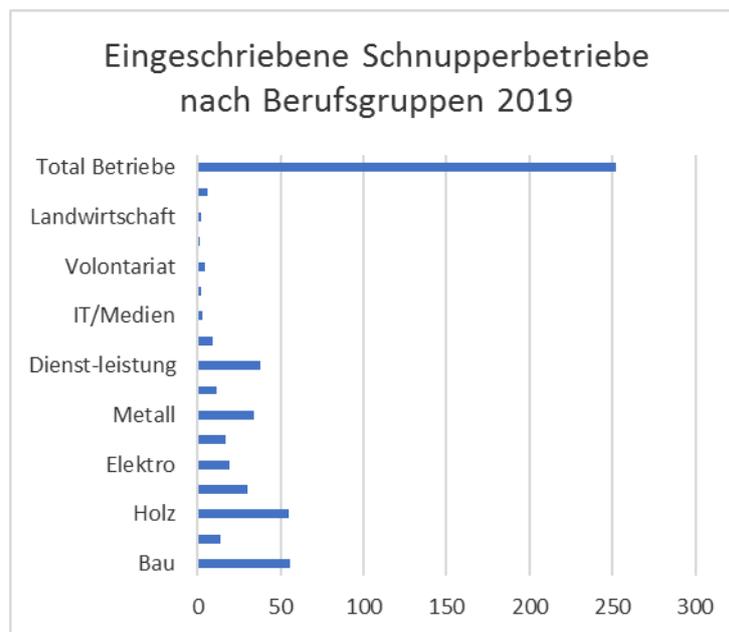


## AUSWERTUNG DER SCHNUPPERWOCHEN 2019

vom 4. bis zum 19. April 2019

**219 Jugendliche** und rund **252 Betriebe** haben in diesem Jahr an den Schnupperwochen teilgenommen.

### 1. Angemeldete Schnupperbetriebe nach Berufsgruppen



### Jahresvergleich Schnupperbetriebe Berufsgruppen

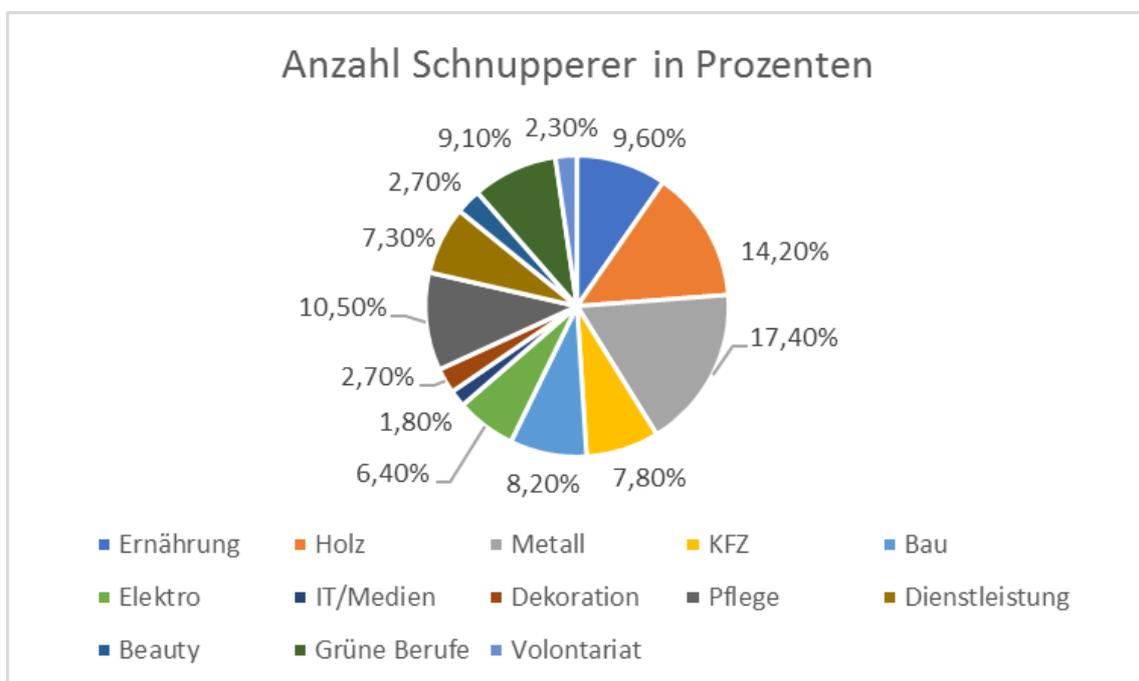
	BAU	GRÜNE BERUFE	HOLZ	KFZ	ELEKTRO	ERNÄHRUNG	METALL	DEKORATION	BEAUTY	DIENSTLEISTUNG	IT/MEDIEN	TIERE	CHEMIE	LANDWIRTSCHAFT	VOLONTARIAT	PFLEGE	TOTAL BETRIEBE
<b>2018</b>	61	15	44	27	19	17	32	9		41	4	2	0	0	1	5	<b>295</b>
<b>2019</b>	56	14	55	30	19	17	34	11	9	38	3	2	1	2	4	6	<b>252</b>

Es wurde ein leichter Rückgang der eingeschriebenen Schnupperbetriebe vermerkt. Dies kann daran liegen, dass einige Betriebe in diesem Jahr keinen Auszubildenden suchen und sich somit nicht an den Schnupperwochen beteiligen.

Die Zahlen in den verschiedenen Berufsgruppen bleiben relativ konstant. Es konnte nur ein leichter Zuwachs an Holzbetrieben und ein leichter Rückgang der Baubetriebe festgestellt werden.

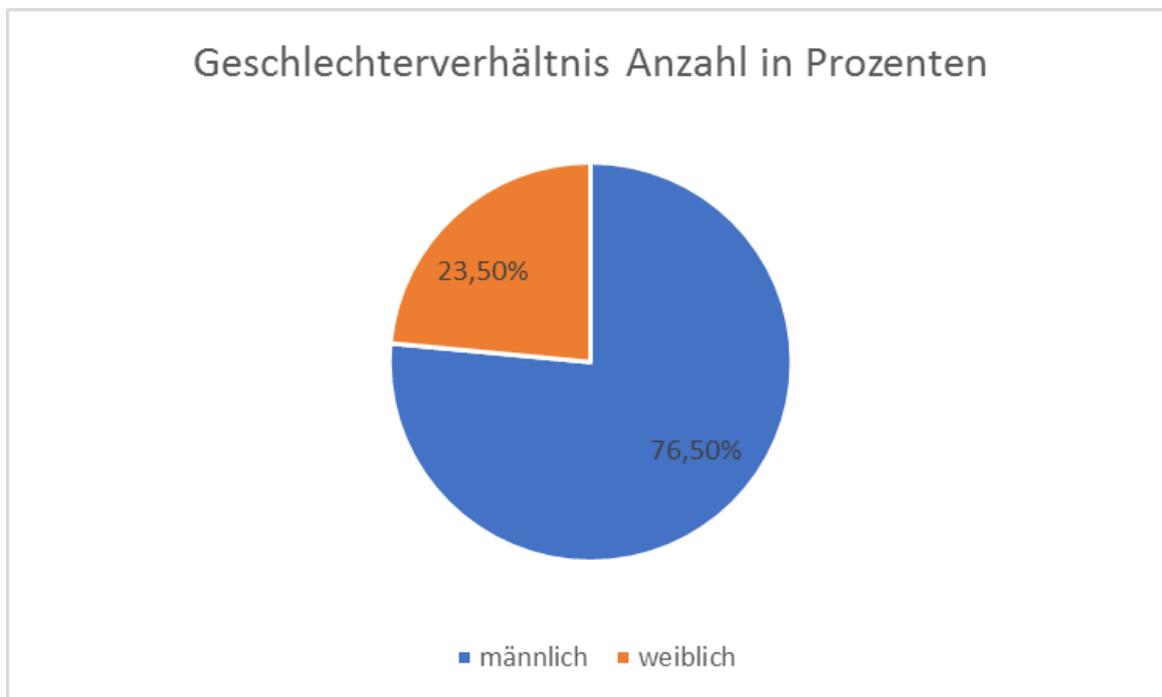
## 2. Schnupperteilnehmer nach Berufsgruppen

Die folgenden Grafiken beziehen sich auf die offiziell im IAWM eingegangenen Versicherungsanmeldungen, wobei die Zahl der tatsächlichen Teilnehmer wahrscheinlich höher ist, da einige Betriebe eigene Versicherungen abgeschlossen haben bzw. die Anmeldungen uns leider nicht erreichten.



Die meist gewählte Branche ist in diesem Jahr mit 17,40% der Metallsektor, dicht gefolgt vom holzverarbeitenden Sektor (14,20%) und den Pflegeberufen (10,50%), die in den Schnupperwochen ebenfalls angeboten werden.

### 3. Schnupperteilnehmer nach Geschlecht

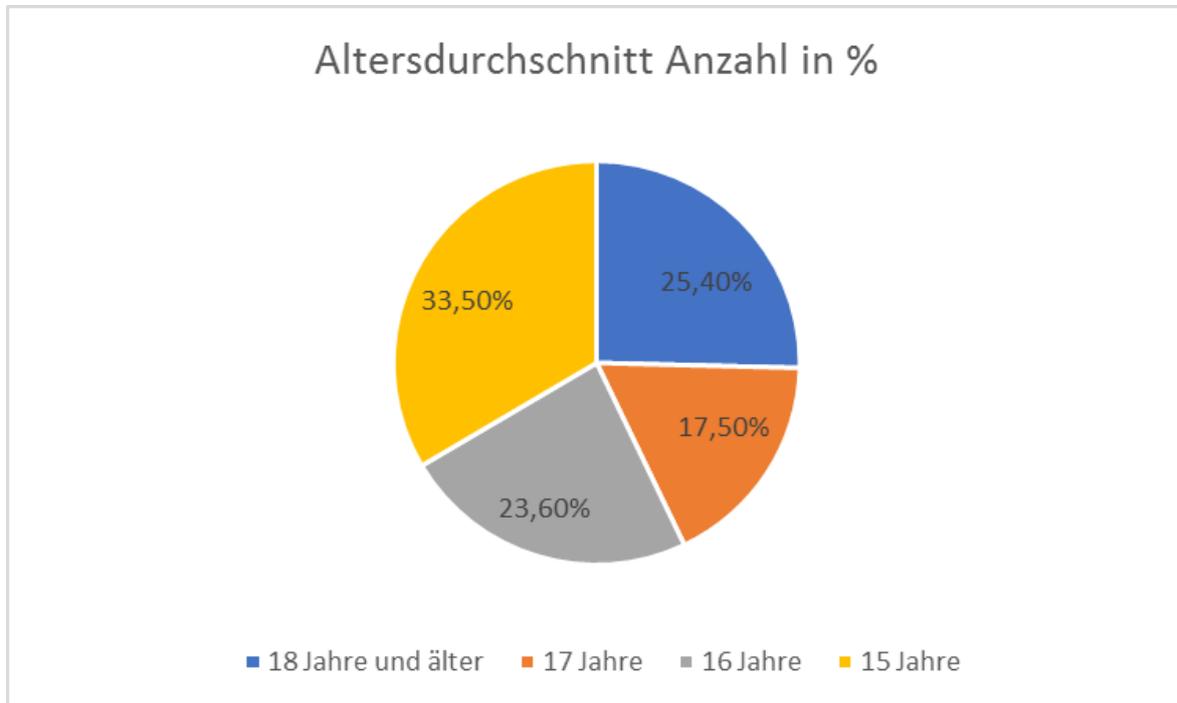


	Jungen	in Prozenten	Jungen Mittelstand	in Prozenten	Mädchen	in Prozenten	Mädchen Mittelstand	in Prozenten	Gesamteilnehmerzahl	Gesamt Mittelstand	in Prozenten
2013	219	71%	209	95%	90	29%	54	60%	309	263	85%
2014	259	68%	251	97%	122	32%	72	59%	381	323	85%
2015	200	67%	194	97%	97	33%	77	79%	297	271	91%
2016	193	68%	184	95%	91	32%	45	49%	284	229	81%
2017	187	69%	180	96%	84	31%	39	46%	271	219	81%
2018	173	70%	168	97%	73	30%	46	63%	246	214	87%
2019	162	74%	158	97,53%	57	26%	38	67%	219	196	89%

Der Trend bleibt ähnlich der Vorjahre. Es schnupperten 16% der weiblichen Teilnehmer in männertypischen Berufen. Die mittelständischen Betriebe sind offen für Auszubildende und Mitarbeiter beider Geschlechter. Die Mädchen sollten sich mehr trauen, ihre Fähigkeiten auszuprobieren und könnten gerade durch ihre Andersartigkeit eine Bereicherung für die mittelständische Betriebswelt sein.

#### 4. Altersdurchschnitt

Diese Altersgruppe schnuppert am liebsten:



Der Altersdurchschnitt beträgt 17 Jahre. Betrachtet man den Altersdurchschnitt kann festgehalten werden, dass die Altersgruppen der 15-Jährigen und der 18-Jährigen (und älter) am stärksten vertreten sind. Es zeigt sich, dass der Trend der über 18-jährigen Schnupperwochenteilnehmer ebenfalls auf den Abschluss der Ausbildungsverträge übertragen werden kann. Auch bei den Vertragsabschlüssen kann ein Zuwachs der Kandidaten verzeichnet werden, die 18 Jahre oder älter sind. 2018 waren 66% der Auszubildenden bei Ausbildungsstart achtzehn Jahre alt oder älter

#### Die beliebtesten Berufe der jeweiligen Altersgruppen :

##### **18-Jährige und über 18-Jährige**

Die KFZ-Berufe wurden am häufigsten von dieser Zielgruppe gewählt, was eventuell daran liegt, dass die Anforderungen der mathematischen und schulischen Kenntnisse sehr gut sein müssen zum Einstieg in die duale Ausbildung.

##### **17-Jährige**

Die 17-Jährigen schnupperten am häufigsten im grünen Bereich, jedoch konnte sich kein richtiger Trend verzeichnen.

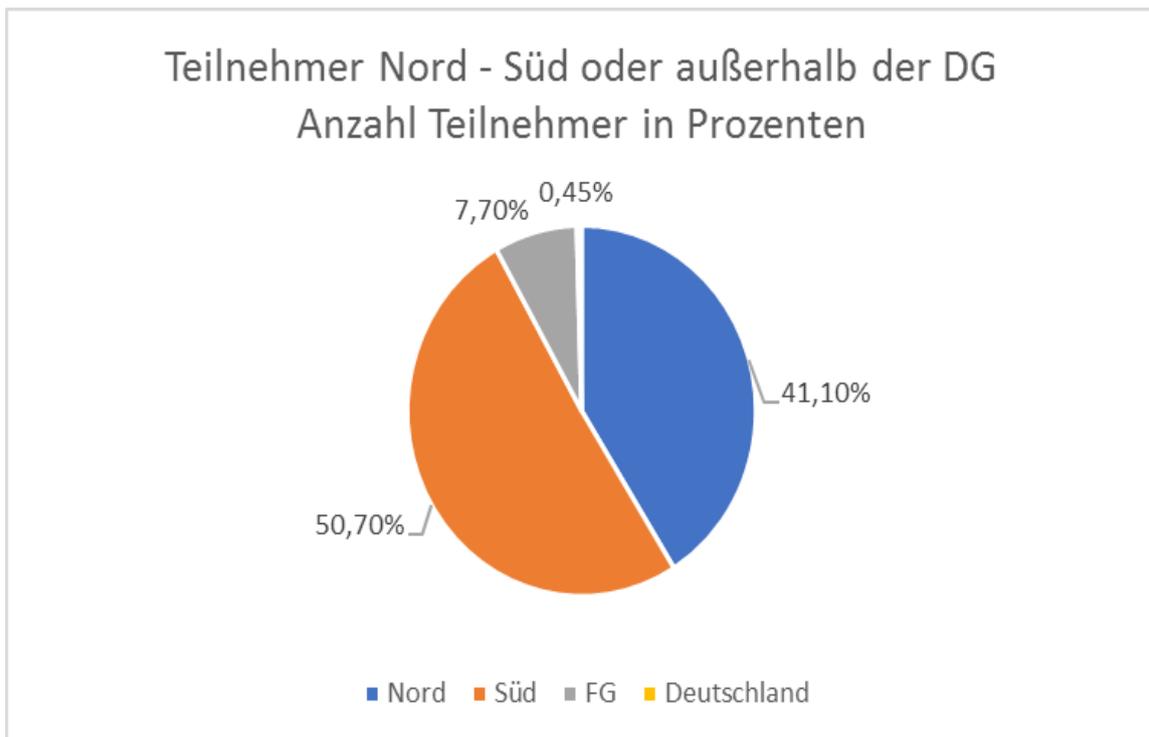
##### **16-Jährige**

Der Metallsektor war für diese Altersgruppe am attraktivsten. Ansonsten wurde querbeet geschnuppert.

### 15-Jährige

Metall-, Holz- und Ernährungsberufe stehen hoch im Kurs. Es handelt sich um die Berufe, die klassischerweise zuerst gewählt werden beim Einstieg in die Schnupperwochen. Die Ernährungsberufe werden laut Statistik mit steigendem Alter immer seltener gewählt.

### 5. Schnupperwochen Teilnehmerzahlen Nord und Süd



### Statistik in Zahlen

	TN Eupen	Betriebe Eupen	TN St. Vith	Betriebe St. Vith	TN FG/DEU	Betriebe FG/LUX	Gesamt TN
2013	85	158	224	173			309
2014	200	155	181	135			381
2015	140	137	157	160			297
2016	125	114	159	154			284
2017	110	133	161	139			271
2018	90	124	143	165	13	6	246
2019	90	108	111	137	18	7	219

Die Teilnehmerzahlen im Norden bleiben konstant. Es konnte ein Einbruch der Teilnehmer im Süden festgestellt werden. Dort nahmen jedoch auch deutlich weniger Betriebe teil, so dass das prozentuale Verhältnis zwischen den Teilnehmern und Betrieben ähnlich bleibt. Die Teilnehmerzahl der Jugendlichen aus der FG ist leicht angestiegen.

### Potentielle Kandidaten und effektive Teilnehmer

	Angeschriebene Jugendliche	Effektive Einschreibungen	Proporz (%)
2013	4144	309	7,5%
2014	3789	381	10,1%
2015	3375	297	8,8%
2016	3365	284	8,4%
2017	3295	270	8,2%
2018	3055	246	8,5%
2019	2474	219	8,9%

Aufgrund der verschärften Datenschutzbestimmungen wurden uns die Jahrganglisten der 15- bis 18-Jährigen nur von 6 der 9 Gemeinden ausgehändigt. Es wurden also weit weniger Jugendliche als in den Vorjahren persönlich per Post angeschrieben. 7% der angeschriebenen Jugendlichen nahmen an den Schnupperwochen teil. Ganze 36,5% der Gesamtteilnehmer kamen über Werbung, Mundpropaganda oder auf sonstiger Empfehlung zu den Schnupperwochen.

Wenn man die Anzahl angeschriebener Jugendlichen betrachtet, wird hier bereits der demografische Wandel ersichtlich. Unter diesem Aspekt und im Hinblick auf die konstanten Zahlen bei den mittelständischen Ausbildungsberufen sind die diesjährigen Zahlen durchaus als positiv zu werten.